ЛИФЛЯНДСКІЯ

ГУБЕРНСКІЯ ВЪЛОМОСТИ.

Анфинидскім Тубернскім ВЕДОМОСТИ ВЫХОДЯТЬ З раза въ подбию:
по Понедальникамъ, Середамъ и Пятницамъ.
Подав во годовое педаліе
От пересыятою по почта
Съ доставкою по домъ
Подинска принимается въ Реданціа сихъ
Видомостей въ вамяв.

Erscheint wochentlich 3 Mal: am Montag, Mittwoch und Freitag.

Der Abonnementspreis beträgt 3 Mil.

Wit Uebersendung per Bost 5 Mdl.

Mit Uebersendung ins Haus 4 Mbl.

Bestellungen werden in der Nebaction dieses Blattes im Schloß entgegengenommen.



Частныя объявленія для напочатанія принимоштся въ Лиолиндской Гу-бернекой Типографія смедневею, за неключеність воспросимую и правд-ничных длей, отъ 7 часовъ утра до 7 час. по полудни. Плата за частныя объявленія: за строку въ одина столбець 6 коп. за строку въ два столбіць 12 коп.

Brivat-Annoncen werben in ber Goubernements-Tupographie täglich, mit Ausnahme ber Sonn- und hoben Feftage, von 7 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends entgegengenommen. Der Preis für Brivat-Infecate beträgt: für die einfache Beile 6 Kop. filt die doppelte Beile 12 Rop.

Livlándische Gouvernements = Zeitung.

XXIII. Jahrgang.

31:

Середа 19. Марта. — Mittwoch 19. März

Оффиціальная Часть. Officieller Cheil.

Mkernun Orghau. Locale Abtheilung.

И. д. Венденскаго городоваго врача Др. медицины Германъ Вильгельмовъ сынъ Гетгенсъ, резолюцією оть 10. Февраля с. г. утвержденъ Г. Лифлянденниъ Губернаторомъ въ запимаемой имъ должности. Æ 228.

Der bisher ftellvertretende Wenbenfche Stadtargt Dr. med. hermann Gaethgens ift mittelft Refviution Gr. Egeeffeng bes heren Livianbifden Civil-Gouverneurs vom 10. Februar 1875 befinitiv als folcher bestätigt

Bon ben refp. Gilden flud ermählt und vom Rigaichen Rathe bestätigt worden :

1) all Meltefte großer Gilbe:

die Defmanner großer Gilbe E. Mittelftaedt und E. Jaufen, welche verfaffungsmäßig ohne weitere Wahl in die Aeltestenbant getreten;

2) ale Ctabt-Meltermann ber St. Johannis-Gifbe : ber bisherige herr Aeltermann 28. 3. Taube;

3) ale Meltefte ber fleinen Bilbe : Der Dedmann &. Brunftermann, welcher verfaffunge. maftig obne weitere Wahl in die Melteftenbant getreten, und ber Burger &. Berner;

4) ale Dodmann fleiner Gilbe: ber Burger J. G. Bandeberg;

5) als Beifiger bei bem ordinairen Stadt-Caffa-Collegio: 118 Beifiger bei dem ordination State.
Aeltester großer Gilde W. Schröder,
Bürger großer Gilde J. H. Kamien,
" " R. Marschütz, als Suppleant,

fleiner Gilbe A. Minuth, " " C. A. Rulifowety, als Suppleant;

6) als Beifiger bei bem extraordinairen Stadt = Caffa-Collegio :

glo: Burger kleiner Gilbe H. G. D. Gablenz, " " J. F. Dehn, " " F. R. Uttendorf, als Suppl.;

7) als Abministratoren ber städtischen Sparkasse: Aeltester großer Gilbe R. Jaksch, " " B. Feldt, als Stellvertreter; 8) als Reprafentanten ber refp. Bliben bei ber Steuer=

Bermaltung : Acitester großer Gilbe: G. B. Soboffsty;
" " C. Ments, als Suppleant,

fleiner " B. Schröber:

9) als Mitglied des Armendirectoriums: Burger großer Gilbe G. Rungendorff;

als Borfteher der St. Johannistirche: Aeltefter großer Gilde hermann Stieda;

11) ale Mitglied des ftanbifden Theater : Bermaltungs:

Meltefter fleiner Gilbe &. Brunftermann Burger fleiner Bilbe B. Beebe, Meltefter fleiner Gilbe Oftwald, glb Suppleant, "urger fleiner Gilbe Th. Dorfter, ale Guppleant;

12) als Mitglieber bes ftabtifchen Sanitate-Comites:

Bürger fleiner Gilde D. H. Gruel,

" " " A. F. T. Nähring,

" " G. A. Hoffmann, als Suppl.; 13) ale Mitabminiftrator b. Dienftboten-Unterftügungecaffe:

Bürger fleiner Gilde B. Kofflowsty,
" " 3. G. Bredoff, als Suppl.;

14) als Gubstituten ber Sanbels-Deputirten: Burger fleiner Gilbe R. Sanfen,

B. Beede, A. M. Taube, D. 3. Franz, (B. G. Renbert; 15) als Tagatoren ber ale Saloggen zu stellenben | Immobilien :

Burger fleiner Bilbe D. Dalig,

28. Dohnberg,

D. H. Behbemann, W. Kosstowsky, H. Koog, als Suppleant, H. Schatz, als Suppleant, Mr. 2015.

Wenn zufolge Patents Giner Livlandischen Gouvernements-Berwaltung vom 28. Februar b. J. Rr. 38 von fammtlichen Gatern und Paftoraten die Beiträge zu den Landesabgaben und zu den Allerhöchst festgeseten Kirchspielsgerichts-Gehalten so wie zu den Kreisbewilligungen, desgleichen die von den Gütern der eingegangenen Postirungen, Kirchholm, Negfüll, Jungfernhof, Kömershof, Kolenhusen, Lips, Menzen und Lenzenhof in Geld abzulösenden Fourage-Duantitäten und die Raulast zur Lintändischen Quantitäten und bie Baulast zur Livländischen Ritterschaftscasse und zwar vom Lettischen Districte in Riga, im Ritterhause in dem Termin vom 31. März bis 12. April 1875 und vom Estnischen Districte in ber Stadt Dorpat an ben Herrn Ritter-fchafts Cassabeputirten B. von Strof, im Sause bes herrn von Staden in ber Carlowaschen Strafe mabrend ber Beit vom 31. Marg bis 12. April 1875, von 10 bis 2 Uhr Bormittags zu gabten find; fo wird folches besonders noch fammtlichen Gutern und Paftoraten, fo wie beren Commiffionairen biermit befannt gemacht, mit Sinweifung auf Die in dem Patente publicirte Bestimmung wegen ber für verspätete Einzahlung obiger Beiträge zu entrichtenden Weilrenten. Nr. 218. 1

Demnach bei ber Oberdirection ber Livlandiiden abligen Guter-Credit-Societät bie verwittmete Frau Selene von Liphard geb. David und beren Rinder Gotthard Johann, Reinhold Carl, Marianne Charlotte und Ferdinand Ernft Beschwifter von Siphard auf bas im Dorpatschen Kreise und Torma-ichen Kirchspiele belegene Gut Tormahof, um eine Bekanntmachung, ju sichern. Riga, den 13. März 1875. Mr. 499.

Riga, im Ritterhause am 4. Marg 1875.

Demnach bei ber Oberbirection ber Livlanbiichen adligen Büter-Credit-Societät die verwittwete Frau Selene von Liphard geb. David und beren Kinder Gotthard Johann, Reinhold Carl, Marianne Charlotte und Ferdinand Ernst, Geschwister von Liphard auf bas im Dorpatschen Kreise und Tormaschen Kirchspiele belegene Gut Toitfer um eine Darlehns-Erhöhung in Pfandbriefen nachgesucht hat, so wird solches hiedurch öffentlich bekannt gemacht, damit die resp. Gläubiger, deren Forderungen nicht ingroffirt find, Belegenheit erhalten, fich folderwegen, während 3 Monate a dato biefer Befanntmachung, zu sichern. Riga, ben 13. März 1875.

Demnach bei ber Oberbirection ber Livlandischen abligen Büter = Credit = Societat ber Berr Bictor von Brummer auf bas im Benbenfchen Rreife und Calzenauschen Rirchspiele belegene Gut Alt-Calzenau

um eine Darlehns-Erhöhung in Pfandbriefen nachgesucht hat, so wird solches hiedurch öffentlich bekannt gemacht, damit die resp. Gläubiger, beren Vorderungen nicht ingrossitt sind, Gelegenheit erhalten, sich solcherwegen, während 3 Monate a dato dieser Bekanntmachung, zu sichern. Riga, den 4. März 1875. Nr. 456. 1

Am 11. huj. hat fich bei bem Dreylingsbusch-fchen Rrifch Rreipe Wefinde ein altes, fcmuarzes, vor einer Ragge gefpanntes Pferd eingefunden. Der refp. Eigenthumer wird besmittelst aufgesorbert, sich binnen 8 Tagen a dato mit feinen Gigenthums-beweisen bei biefer Polizei Abtheilung zu melben, widrigenfalls mit bem Pferbe und ber Ragge in gesetlicher Grundlage verfahren werden wird.

Riga Polizei-Abtheilung des Candvogteigerichts, ben 13. März 1875. Rr. 768. 2

Bom Bendenichen Ordnungsgerichte werben besmittelft fammtliche Boligeibehorben erfucht, Radiforschungen nach ben Untermilitairs: Dawe, Dame's Sohn, Behrfin, Laur, Mahrg's Sohn, Slaweefch, Beter, Iwan's Sohn, Komisarow und Mahrs, Mahrs's Sohn, Drone anzustellen und im Er-mittelungsfalle selbige arrestlich anher einsenden zu wollen. Nr. 2597.

Wenden-Ordnungsgericht, ben 15. März 1875.

Gin rothbrauner fanfjahriger Bengft mit einem weißen Bled auf ber Stirn und weißen Binterfüßen, in ruffichem Geschirr por einem braunen Schlitten gespannt, ift geftohlen worden.

Indem das Wolmariche Ordnungsgericht bierüber befannt macht, forbert es zugleich die refp. Polizeien auf, im Ermittelungsfalle ben verbächtigen Inhaber bes genannten Gefpannes anzuhalten und an biefes Ordnungsgericht zu fenden.

Wolmar-Dronungegericht, ben 4. Mary 1875. Mr. 2387. 1

Nachverzeichnetes, bem Simon Gaffit aus Papenhof gehöriges Gefährte ist in ber Nacht vom 28. Februar auf ben 1. März d. 3. aus bem Roseneckschen Prehhelinkruge gestohlen worden: 1) eine buntele flebenjährige Bucheftute, ohne besondere Abzeichen, breit gebaut, gut im Stanbe, febr furghaarig mit gesunden schlaufen Beinen, dunem Halfe, furger Mahne, 2 Arschin 1—2 Werschod hoch, circa 200 Abl. werth, binter bem linken ginterhuf auf ber Krone eine hafelnufgroße Erhöhung (geursacht burch einen Tritt mit bem Stollen). 2) ein dunkelbraun lakirter, ichmaler und auffallend langer finnischer Traberschlitten, verziert mit einem fcwarglafirten eifernen Gelander als Rucklehne, als Sit ein Kiffen mit blauem Tuch überzogen, ausgeschlagen mit buntem Plufchteppich (gruner Grund) an ber linten Seite eine Borrichtung jum Unlegen eines Priprafchs, vorn ein fleiner lacflederner Schirm an den Eden abgerundet, umgeben von einem etwas abstehenden Gifenreifen. Der Eigenthumer Simon Sattit hat Demjenigen ber ihm Pferd und Schlitten qu. wiederschafft, eine Belohnung von 100 Rbl. G. verfprochen.

In foldem Anlag werben fammtliche Guts= und Gemeindeverwaltungen wie die Polizeiautoritäten ber Städte vom Wallichen Ordnungsgerichte ersucht, diefe Bublication jur allgemeinen Kenntniß des Bublicums gu bringen, und im Ermittelungsfalle

den Dieb resp. Hehler des qu. Gesährtes unter Wache diesem Ordnungsgerichte zuzusenden. Die Gutspolizeten des Walkschen Kreises werden angewiesen, Abschriften dieser Publication nebst lettischen Translaten in den Krügen affigiren zu lassen.

Mr. 1046. 1
Walk-Ordnungsgericht, den 6. März 1875.

Bon ber Gemeinde-Verwaltung des im Dörptsichen Kreise und Nüggenschen Kirchspiele belegenen publ. Gutes Spankau, werden sämmtliche Stadtsund Landpolizei-Autoritäten hiermit ergebenst ersucht, nach den hiestgen nachbenannten Gemeindegliedern, die seit Jahren ihre Abgaben nicht entrichtet und unverpaßt herumvagabundiren, in ihren Jurisdictions-Bezirken die sorgfältigsten Kachsorschungen anzustellen und dieselben im Ermittelungsfalle unter Wache anher einsenden zu wollen, als namentlich: Hendrit Speet, circa 32 Jahr alt und Gustav Lucht eirea 22 Jahr alt.

Spanfau Gemeinde-Berwaltung, den 11. März 1875. Ar. 48. 3

Rad tas Stujenes draudses, Jaun-Stujenes walsts-beedris Kahrl Kanep, kurfch Rihga us paffi bsihwo, naw wehl fawu paffi pahrmijis, krohnas un walsts = maksafchanas naw maksajis, bet bes paffes apkahrt blandahs, tad tohp wiffas gohdojamas pilskehtu= un semju polizejas laipnigi luhgtas, zeekchi pakal mekleht, un kur scho minnetu atrohd, no turren ka arestantu schai walsts=waldischanai peesstelleht gribbeht.

Saun-Stujenes walsts-waldischanai, tai 8. martu 1875. - Rr. 41. 2

Прокламы. Фросвеща.

Auf Befehl Seiner Raiferlichen Majeftat bes Selbstherrichers aller Reuffen ze. hat bas Livlandische Sofgericht auf Unfuchen Des Geren bimittirten Rreisbeputirten Constantin bon Knorring fraft dieses öffentlichen Proclams Alle und Jebe, welche wiber bie jufolge bes am 25. November 1874 zwisch en Ger. Excellenz bem Herrn Geheimrath und Ritter Alegander Baron Bietinghoff, ale Berfaufer und bem Beren bimittirten Rreisbeputirten Conftantin von Knorring, als Räufer abgeschlossenen und am 18. December 1874 sub Rr. 424 hofgerichtlich corroborirten Berfauf- und Kauf. Contracts geschehene Acquistion ber im Benbenschen Arcife und Marienburgichen Rirchfpiele belegenen Guter Alt- und Neu-Annenhof und hermannshof fammt Appertinentien und Inventarien, mit Ausnahme nur bes bereits anderweitig verfauften Alt- und Reu-Annenhofichen Grundstücks Werschas Jure Kasain Rr. 3, im Land-werthe von 17 Thalern 6048/112 Gr., Seitens bes Berrn bim. Rreisbeputirten Conftantin von Anorring, ober wiber bie geschehene Befitgubertragung Diefer Guter an ben genannten herrn Raufer Ginwenbungen oder an diefe Buter Unfprüche oder For berungen in erbrechtlicher, hopothekarischer und personell-crediturischer, oder sonst irgend einer rechtlichen Beziehung formiren zu können vermeinen, unter Borbehalt lediglich ber Rechte ber Livlandischen abeligen Güter- Credit- Societät wegen beren auf ben Gutern Alt- und Reu = Unnenhof und Bermannshof rubender Pfandbriefforderungen und ber Privatingroffarien wegen beren Forberungen, fo wie unter Borbehalt ber öffentlichen Abgaben und Leiftungen, oberrichterlich auffordern wollen, fich a dato biefes Proclams innerhalb ber peremtoris ichen Frist von einem Jahr, seche Wochen und brei Lagen, b. i. späteftens bis jum 14. April 1876 allbier bei bem Livlandischen Sofgerichte mit folden ihren vermeinten Einwendungen, Unfprüchen und Vorderungen gehörig anzugeben, Diefelben gu bocumentiren und ausführig zu machen, bei ber ausdrücklichen Commination, bag nach Ablauf diefer borgeschriebenen Melbungsfrift Ausbleibende, so weit biefelben nicht von ber Angabe in bicfem Prociam ausgenommen gewesen, nicht weiter gebort, fonbern mit allen ferneren folchen Ginwenbungen, Unfprüchen und Forderungen ganglich und für immer pracludirt und demgemäß die obgenannten Güter Alts und Reu-Annenhof und Hermannshof sammt Appertis nentien und Inventarien, mit Ausnahme nur bes Grundstude Werschas Jurr Rafain Rr. 3, bem herrn bimittirten Rreisbeputirten Conftantin von Rnorring jum Gigenthum adjudieirt werben follen. Wonach ein Jeber, ben Golches angeht, fich gu Mr. 1105. richten bat. Riga-Schloß, ben 28. Februar 1875.

Auf Besehl Seiner Kaiserlichen Majestät bes Selbstherrschers aller Reussen ic. hat das Livländische Hossericht auf Ansuchen des Morih Graubner fraft bieses öffentlichen Proclams Alle und Jede, welche wider den am 1. Juli 1874 zwischen dem Carl Rosenberg, als Berkäuser und dem Morih Graubner,

als Räufer abgeschlossenen und am 28. October 1874 fub Mr. 347 hofgerichtlich corroborirten Raufcontract refp. wider die Acquisition und Uebertragung bes bem Carl Rofenberg zuftändig gewesenen Miteigeuthum-Untheils an ber bisher diefem Letteren und bem Morit Graubner jum gemeinschaftlichen Eigenthum zugeschriebenen, im Pernauschen Kreife und Fennernschen Kirchspiele befegenen, früher gum Gute Alt-Vennern gehörig gewesenen, burch hofgerichtliche Resolution vom 14. August 1874 sub Rr. 4509 jedoch unter Befreiung von allen hypothetarischen Berhaftungen des Gutes Alt. Fennern aus dem Sppothekenverbande biefes Gutes ausgeschiedenen und ju einem felbftftandigen Sypothetenobjecte constituirten Besitichfeit, genannt Carolinenhof fammt ber barauf befindlichen Glasfabrit, allen Gebäuden, sämmtlichen Inventar und allen Appertinentien in Flächeninhalt von 5012 Lofftellen 14 Rappen, bestehend:

1) aus dem auf ehemals Alt-Fennernschen Hofesland fundirten, Carolinenhof benannten Grundstück mit der daseihst befindlichen Mühle nebst Mühlenrecht und dem zu ihr abgetheilten ca. 10 D.-Werst an Flächenraum enthaltenden gleichsalls zu schatzeiem Hofeslande gehörigen Waldareal und allen in demselben belegenen Streuheuschlägen, mit Ausschluß jedoch des in Carolinenhossicher Grenze belegenen Alt-Fennernschen Kruges nebst dem ihm zugetheilten ca. 5 Losstellen betragenden Gartenlande,

2) aus dem an Carolinenhof angrenzenden, um die Buschwächterei Teosar belegenen Hoses-walbe, in den Schlägen I, II, III, IV und V, in einer Ausbehnung von 728 Losstellen und 15 Kappen nebst den Buschwächtereien und vormaligen Gesinden Teosar, Tippasilla, Pulga und Tammekanno und

3) aus einem mit den sub 1 und 2 bezeichneten Parcellen in geschlossener Grenze am Rausaflusse belegenen Stücke Hosesland von eirea 20 Lossken

an den Morit Graubner, für den Kaufpreis von 37500 Rbl. S. resp. wider die Jugehörigkeit der vorbezeichneten Besitzlichkeit Carolinenhof sammt allen Appertinentien zum alleinigen Eigenthum des Morit Graubner, so wie wider die Uebernahme der die Besttzlichkeit Carolinenhof belastenden, gemeinsam von dem Carl Rosenberg und dem Morit Graubner contrahirten Schulden, nämlich:

a) ber Kaufschillingsreftsorberung bes Alexander von Ditmar groß 25000 Rbl.,

b) ber zum Besten ber Charlotte von Ditmar ingrosstrten Vorderung groß 5000 Rbl. und c) ber zum Besten der Handlung Schaar und

c) ber zum Besten der Handlung Schaar und Caviezel in Miga ingrossirten Korberung groß 25000 Rbl. S.

als fortan bes Morit Graubner alleinige Schulben resp. wider die Befreiung der personlichen Ber-bindlichkeit des Carl Rosenberg hinsichtlich dieser Schulden, endlich auch wider die Befreiung ber Befitglichfeit Carolinenhof fammt allen Appertinentien von allen Schulden, Laften und Berhaftungen, mit Ausnahme ber öffentlichen Laften und Abgaben, ber porftebend benannten, ber fpater ingroffirten und contractitch aufgeführten Vorderungen - Ginwendungen, ober fei es als privilegirte ober nicht privilegirte, eine ftillschweigende ober ausbrudlich eingeräumte Sppothet genießende Glaubiger, fei es aus irgend welchem anderen rechtlichen Titel, Ansprüche ober Forberungen an bie vorbezeichnete Befiglichkeit Carolinenhof fammt Appertinentien und Inventar formiren zu konnen vermeinen, oberrichterlich auffordern wollen, fich a dato biefes Broclams innerhalb ber peremtorischen Grift von einem Jahr fechs Wochen und brei Tagen, b. i. fpateftens bis jum 14. April 1876 allhier bei bem Livlandischen Sofgerichte mit folichen ihren vermeinten Ginwendungen, Ansprüchen und Forderungen gehörig anzugeben, biefelben zu bocumentiren und ausführig gu machen, bei ber ausbrucklichen Commination, bag nach Ablauf biefer vorgeschriebenen Meldungsfrift Ausbleibende, fo weit dieselben nicht von ber Angabe in biefem Bruclam ausgenommen gewesen, nicht weiter gehört, sondern mit aften ferneren folchen Einwendungen, Anfprüchen und Forberungen ganglich und für immer präcludirt, bemnächst aber ber oberwähnte Rauscontract in allen Theilen für rechtsfraftig ertannt, die obbezeichnete Befiglichfeit Carolinenhof fammt allen Appertinentien und Inventarium bem Morit Graubner jum fortan alleinigen Eigenthum und Besit adjudicirt und als von allen Schulden, Lasten und Berhaftungen, so weit solche nicht ausdrücklich von der Angabe in diesem Proclam ausgenommen gewesen, befreit erkannt werden foll. Wonach ein Jeder, ben Solches angeht, sich zu Pr. 1081. 2 richten hat.

Riga-Schloß, den 28. Februar 1875.

Auf Befehl Seiner Raiserlichen Majestät bes Selbstherrschers aller Reuffen ze. bringt bas Riga-

Wolmariche Areisgericht hierdurch zur allgemeinen Wiffenschaft: bemnach ber Berr Rubolph Beermagen als Bevollmächtigter bes herrn hofrath Theobor von Gavel, Erbbesiger bes im Papendorfichen Rirchfpiele bes Riga-Wolmarichen Rreifes belegenen Gutes Podfem, biefelbft darum nachgesucht bat, eine Bublication in gefetlicher Weife darüber ergeben zu laffen, daß von ihm das zum Wehorchslande Dieses Gutes geborige, unten naber bezeichnete Grundstück mit ben zu ihm geborigen Gebauben und Appertinentien bergeftalt verlauft worden, bag baffelbe bem ebenfalls am Schlusse genannten refp. Käufer als freies und von allen auf bem Bute Podsem ruhenden Hypotheten und Forderungen unabhangiges Eigenthum, für ihn und feine Erben, fowie Grb- und Rechtsnehmer, angehören foll; als hat bas Riga-Wolmariche Kreisgericht, folchem Gesuche will-fabrend, fraft biefes Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der livt. adeligen Güter-Credit-Societät und aller berjenigen, welche auf dem Gute Podfem bet Ginem Erlauchten Livl. Hofgerichte ingroffirte Forderungen haben, beren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Anfprüche, Forderungen und Gin-wendungen gegen die geschehene Beräuferung und GigenthumBilbertragung nachstehenden Grundstudes nebst Gebauden und Appertinentien formiren ju fonnen vermeinen, auffordern wollen, fich innerhalb ber peremtorischen Frist von feche Dionaten a dato biefes Proclams bei biefem Rreisgerichte mit folchen ihren vermeintlichen Anfprüchen, Forderungen und Einwendungen, gehörig anzumelben, felbige ju documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich mahrend bes Proclams nicht gemeldet haben, stillschweigend und ohne allen Borbehalt barin gewilligt haben, bag biefes Brundftud fammt Bebauben und allen Appertinentien, bem refp. Käufer erb- und eigen-thumlich und frei von allen auf bem Bute Pobsent rubenden Sypotheten und Vorderungen adlubicirt merben foll:

bas Gestinde Strasbe, groß 26 Thir. 76 Gr., bem Bauer Jacob Brandt, für den Preis von 4250 Rbl. S. Nr. 506. 2 Wolmar, den 20. Februar 1875.

Auf Befehl Seiner Raiferlichen Majeftat bes Selbstherrichers aller Reuffen ze. bringt bas Riga-Wolmarsche Kreisgericht hierburch zur allgemeinen Wissenschaft: bemnach ber Herr Johann Friedrich von Schröder, Grbbefiger bes im Burtneet-ichen Rirchipiele bes Riga - Wolmarichen Rreifes belegenen Gutes Schlog-Burtneet, hiefelbst barum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Beise barüber ergeben zu laffen, daß von ihm das jum Gehorchstande biefes Gutes gehörige, unten naber bezeichnete Grundstild mit ben ju ihm gehörigen Gebäuden und Appertinentien, bergeftalt vertauft worben, daß baffeibe ber ebenfalls am Schluffe genannten refp. Räuferin als freies und von allen auf bem Bute Schlog Burtneet rubenben Sypotheten und Forderungen unabhängiges Eigenthum, für fie und ihre Rechtsnehmer, angehören foll; als bat bas Riga-Bolmariche Rreisgericht, foldem Gefuche willfahrend, fraft biefes Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme ber livl. adeligen Guter Credit-Societät und aller berjenigen, welche auf bem Gute Schloß-Burtneet bei Ginem Erlauchten Livlandischen Hofgerichte ingrofftrte Forberungen haben, beren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Ginwendungen gegen bie gefchehene Beräugerung und Eigenthumsübertragung nachstehenden Grundstüdes nebft Gebäuden und Appertinentien formiren gu fonnen vermeinen, auffordern wollen, fich innerhalb ber peremtorischen Frist von sechs Monaten a dato diefes Broclams, bei diejem Kreisgerichte mit folchen ihren vermeintlichen Unsprüchen, Forberungen und Einwendungen gehörig anzumelden, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen fein wird, daß alle Diefenigen, welche fich mabrend bes Proclams nicht gemelbet haben, ftillichweigend und ohne allen Borbehalt darin gewilligt haben, daß bieses Grundstüdt sammt Gebäuden und allen Appertinentien, der resp. Räuferin erbe und eigenthümlich und frei von allen auf dem Gute Schlog-Burtneef ruhenden Sypotheffen und Forderungen abjudicirt werden foll:

8 Gefinde Penge, groß 27 Thir. 27 Gr., der Bauergemeinde der vereinigten Schloß-Burtneckichen Güter, für den Preis von 4374 R. S. Wolmar, den 13. Februar 1875. Rr. 482. 1

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät bes Selbstherrschers aller Reussen ic. bringt bas Riga-Wolmarsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: bemnach der Herr Edmund Baron Tiesenhausen, Erbbesther des im Lemburgschen Kirchspiele des Rigaschen Kreises belegenen Gutes Klingenberg,

hiefelbst barum nachgesucht hat, eine Publication in gefetlicher Beife barüber ergeben gu laffen, baß von ihm die jum Behorchstande Diefes Gutes gehörigen, unten naber bezeichneten Grundstücke mit ben zu ihnen gehörigen Gebauben und Appertinentien, bergeftalt verkauft worden, daß daffelbe ben ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufern als freies und von allen auf dem Gute Klingenberg rubenben Sypotheten und Forderungen unabhängiges Cigenthum, für sie und ihre Erben, sowie Erbennd Rechtsnehmer, angehören sollen; als hat das Miga Bolmarsche Kreisgericht, solchem Gesuche willsahrend, fraft bieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme ber livl. adeligen Gitter Credits Societät und aller berjenigen, welche auf dem Bute Klingenberg bei Einem Erlauchten Livländischen Hofgerichte ingrossirte Forderungen haben, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Ginwendungen gegen die geschehene Beräußerung und Eigenthumelibertragung nach-ftebender Grundfluce nebst Gebauden und Appertinentien formiren zu tonnen vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb der peremtorischen Frift von jechs Monaten a dato biefes Proclams bei biefem Areisgerichte mit folchen ihren vermeintlichen Unsprücken, Forderungen und Einwendungen gehörig anzumelven, felbige zu documentiren und aussührig zu machen, wierigenfalls richterlich angenommen sein wird, dass alle Diezenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet haben, stillschweigend und ohne allen Borbehalt darin gewilligt haben, daß biefe Brundstilde fammt Gebäuden und allen Appertinentien, beren refp. Raufern erte und eigenthumlich und frei von allen auf dem Bute Klingenberg rubenden Sypotheten und Forderungen adjudicirt werden follen:

1) bas Gefinde Katlap, groß 32 Thir. 44 Gr., bem Bauer Mittel Wihtol, für ben Breis von 4712 Rbl. S

2) bas Gefinde Ufpil, groß 27 Thir. 64 Gr., bem Bauer Dabwe Liebert, für ben Preis von 4018 RH. S.

3) bas Gefinde Mefter, groß 35 Thir. 82 Gr., ben Bauern Dahw und Martin Berg, für den Preis von 5207 Rol. S. Wolmar, ben 12. Februar 1875.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrichers aller Reuffen ic. bringt bas Bernau-Bellinsche Rreisgericht hierburch gur allgemeinen Biffenschaft: Demnach ble Bauern Juri Luberg, Gigenthumer bes im Bernauschen Kreife und Fennern-ichen Rirchspiele unter bem Gute Ren . Fennern belegenen Baucrlandgrundstücks Kurga Tönnis Nr. 70, und Billem Tamm, Gigenthumer bes im Bernaus fcen Kreife und Fennernschen Rirchspiele unter bem Gute Reu-Fennern belegenen Bauerlandgrundftuds Rurga Sans Rr. 71, hiefelbit barum nachgefucht haben, eine Bublication in gefehlicher Beife barüber ergeben zu laffen, daß zwischen ihnen ein Contract abgefchloffen worden ift, welchem zufolge 6 Lofftellen 12 Rappen im Candwerthe von 2577/112 Grofchen vom Gefinde Kurga Tonnis Mr. 70 ab und bem Befinde Rurga Sans Rr. 71 jugetheilt, bagegen aber vom Gefinde Rurga Sans Rr. 71, wiederum 8 Loufstellen 9 Rappen im veranschlagten Landeswerthe von 8748/112 Grofchen ab und als Aequivalent bem Gefinde Rurga Tonnis zugetheilt werden follen, als hat bas Pernau-Fellinsche Kreisgericht, folchem Wesuche willfahrend, fraft biefes Proclams Alle und Sebe, - mit Ausnahme ber Livlandischen abeligen Guter-Credit-Societat, wie auch bes herrn Befigers von Neu-Vennern, beren Rechte und Unsprüche unalterirt verbleiben, - welche aus irgend einem Rechtsgrunde Unfprüche und Forderungen ober Einwendungen gegen ben geschehenen Umtausch voen erwähnter Parcellen formiren gu tonnen vermeinen, auffordern wollen, fich innerhalb 6 Monaten a dato biefes Broclams, b. i. fpateftens bis jum 30. Juli 1875 bei biefem Kreisgerichte mit folden ibren vermeintlichen Ansprüchen, Forberungen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu bocumentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche fich mahrend bes Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Borbehalt in den qu. Umtausch und somit auch darin gewilligt haben, baß ber über benselben geschlossene Contract gerichtlich Nr. 67. 1 corroborirt werde.

Fellin, ben 30. Januar 1875.

Auf Beschl Seiner Kaiserlichen Majestät bes Selbstherrschers aller Reuffen zc. bringt bas Pernau-Fellinsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: bemnach ber Herr bimitt. Ordnungs-Richter Omitri von Dittmar, Erbbesitzer bes im Fennernschen Kirchspiele des Pernauschen Kreises belegenen Gutes Ren-Fennern, hierselbst barum nach-gesucht bat, eine Bublication in gesetzlicher Beise baritber ergeben zu laffen, bag von ihm bie gum

Bauerlande biefes Gutes gehörigen, unten näher bezeichneten Grundstude bergeftalt, mittels bei bicfem Rreisgerichte beigebrachter Contracte, verschenft worden find, daß diese Grundfruce, ber ebenfalls am Schinse genannten refp. Gemeinde als freics, von allen auf bem Gute Ren Rennern rubenben Hppotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum, angehören sollen, als hat bas Pernau-Felliniche Kreisgericht, foldem Gesuche willfahrenb, fraft biefes Proclams Alle und Jede — mit Ausnahme ber Livlandischen abeligen Guter = Credit = Societat, und fonftiger ingroffarischer Gläubiger, beren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Unsprüche, Forderungen und Ginwendungen gegen die geschehene und Gigen-thumsübertragung nachstehender Grundstude, formiren ju konnen vermeinen, auffordern wollen, fich inner-halb 6 Monaten a dato dieses Proclams, b. i. spätestens bis jum 12. August 1875 bei biesem Kreisgerichte, mit folchen ihren vermeintlichen Unfprüchen, Forderungen und Ginwendungen, gehörig anzugeben, felbige ju bocumentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemelbet, stillschweigend und ohne allen Borbehalt barin gewilligt haben, bag diese Grundstücke der refp. Gemeinde erb= und eigen= thumlich adjudicirt werden follen, und zwar:

Woiofer Rr. VII, groß & Thir. 35 Gr., Salema Rr. VIII, groß & Thir. 9 Gr., Jurifarro Rr. IX, groß 4 Thir. 65 Gr., Römosaar Rr. X, groß 8 Thir. 6 Gr., ber evangelisch-lutherischen Bauergemeinde des Gutes Reu-Fennern. Mr. 106. 1

Fellin ben 12. Februar 1875.

Topru. Torge.

Bon bem Rathe ber Kaiferlichen Stadt Riga wird desmittelft befannt gemacht, daß an den offenbaren Rechtstagen vor Oftern und zwar namentlich am 4. April 1875 als am britten und letten offenbaren Rechtstage folgende Immobilien:

1) bas dem Steinsehmeister Albert Frankezugehörige, allhier im 2. Quartier ber St. Betersburger Borftadt an der großen Alexanders und Rirchens Gaffe fub Bol. Rr. 287 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien, unbeschadet der jedem Bestger dieses Immobils obliegenden Berpflichtung infolange als bas benachbarte, in bemfelben Borftadttheile und Quartier fub Bol.-Rr. 169, 170, 289 und 239 belegene Immobil im Gigenthum ber verwittweten Frau Welteftin Friederife Sammer geb. Lübeck oder ihrer Descendenten, refp. nur eines berfelben verbleiben und nicht an fremde Bersonen veräußert wird, beständig bas ber eben gedachten Besiglichkeit zustebende Recht zur Fortschaffung bes Wassers von ber auf berfelben befindlichen Fontaine burch den jum obbeschriebenen sub Pol. - Nr. 287 belegenen Immobil gehörigen Grund und Boden anzuerkennen und in bis-beriger Beise fortbestehen ju laffen;

das dem Carl Gerhard zugehörige, allhier im 2. Quartier des 1. Borftadtiheils an der Barenstraße sub Pol.-Rr. 489 belegene Immbil

sammt Appertinentien; das dem hiefigen Dienstokladisten Mikkel Jaunsohn zugehörige, allhier im Stact-Patrimonial - Gebiete an der Petersburger Chauffec sub Landpolizei- Nr. 100 A belegene Bohnhaus fammt Appertinentien

jum öffentlichen Deiftbot geftellt werden follen. Riga-Rathhaus, den 13. März 1875. Mr. 1996. 3

поставку вещей сшитыхъ пересылагиыхъ по этапу арестантовъ гражданскаго ведомства а именно: для взрослыхъ арестантовъ: 1 шапки зимией, 20 шаповъ пътникъ, 50 рубекъ мужскикъ, 50 паръ портковъ мужскихъ, 1 цары брюкъ суконныхъ, 1 полушубка, 50 паръ котовъ мужскихъ, 1 шубы, 1 пары котовъ женскихъ, 100 наръ портяновъ, 1 пары онучь суконныхъ, 75 кафтановъ, 30 мънковъ, 1 пары руказицъ кожанямуъ и 1 пары варегъ, а для малольтиихъ престантовъ: 5 шапокъ лътнихъ, 5 рубакъ мужскихъ, 5 паръ портновъ мужскихъ, 5 паръ потовъ мужскихъ, 5 паръ котовъ женскихъ, 1 кафтаца, 5 юбокъ колщевыхъ и 1 пары брюкъ суконныхъ производиться будеть торгь 4. Апрази и переторжна 7. Априля сего 1875 года, почему желающіе принять на себя означенную поставку симъ вызываются съ темъ, чтобы явились въ торгамъ заблаговремение и не позже 12 часовъ пополудни въ помянутыя числа въ присутствіе Лифлиндскаго Губерискаго Правденія и предъявили при подавае-

мыхъ прошеніяхъ подлежащіе зологи. Образцы

потребныхъ вещей и условія поставки могуть быть разсматринаемы въ ванцепиріи Лифинидскаго Губернскаго Правлевія. **№** 914. 3

Рэга, 13. Марта 1875 г. Bur Lieferung nachstehender Befleidungsftude für die per Ctappe zu transportirenden Arrestanten bes Civilrefforts, und zwar für ermachsene Arreftanten, 1 Wintermuge, 20 Sommermugen, 50 Manns. bemde, 50 Baar leinener Mannshofen, 1 Baar Tuchhofen, 1 Salopelzes, 50 Baar Mannsfcube, 1 Frauenpelzes, 1 Baars Frauenschube, 100 Baar leinener Fußlappen, 1 Baars Tuchfußlappen, 75 Raftans, 30 Sade, 1 Paars leberner und 1 Paars wollener Handschuhe und für minderjährige Arreftanten: 5 Sommermugen, 5 Mannshembe, 5 Baar leinener Mannshofen, 5 Paar Mannsfoube, 5 Paar Frauenschuhe, 1 Rastan, 5 leinener Madchenstele, und 1 Paars Tuchhosen, wird im Locale der Livländischen Gouvernements Regierung am 4. April 1875 zur gewöhnlichen Sessionszeit ein Torg und am 7. April 1875 ein Peretorg abgehalten werden, und werden Diejenigen, welche diese Lieserung zu übernehmen gesonnen sind, hierourch aufgesordert, sich an den bezeichneten Tagen rechtzeitig und zwar nicht später als um 12 Uhr Mittags mit ihren Gesuchen bei Borstellung der ersordersichen Saloggen bei der Livsändischen Gouvernements-Regierung zu melden. Die Muster der zu liesernden Giegenstände find in der Kanzellei der Linköndischen Wegenstände find in ber Rangellei ber Livlandischen Gouvernemenis-Regierung einzusehen. Riga, ben 13. Marg 1875.

Nr. 914. 3

Bon Ginem Eblen Bogteigerichte ber Raiferlichen Stadt Bernau wird besmitteift befannt gemacht, baß zu Folge Commisse Gines Hocheden Raths vom 4. März 1875 Rr. 524 bas im 1. Quartal ber Borstadt sub Rr. 4 b belegene, auf ben Namen bes Jahn Estam corroborirte Grundstüd zum öffentlichen Ausbot gestellt werden soll und die Ausbottermine auf den 9., 10. und 11. Juni 1875 der vierte und letzte Termin, salls auf bessen Abhaltung angetragen werden folite, aber auf ben 12. Juni 1875 anberaumt worden — als weshalb bie hierauf Reflectirenden, fich an den genannten Tagen Bormittags 12 Uhr einzusinden Bot und Ueberbot zu verlautbaren und alsbann abzuwarten haben, mas wegen bes Buschlags verfügt werben wirb. Die Bedingungen bes Ausbots find in ber Canzellei dieses Bogteigerichts einzusehen.

Bernau-Bogteigericht, ben 6. Mary 1875. Nr. 131. 1

Отъ С.-Петербургскаго губерискаго правленія объявляется, что но исполненіе указа Правительствующаго Сената, для уплаты ссуды, выданной мёщанках Шевелю Эпштейну, по случаю пожара, нъ количествъ 11,273 руб. 72 коп., будеть вновь продаваться съ публичныхъ торговъ принадлежащій Эпштейну каменный демъ, состоящій въ губерискомъ городъ Могилевъ, 1 части, 1 квартала, по большой садовой улицъ подъ № 350; домъ этотъ двухъ этажный съ третьимъ поднальнымъ этажемъ, крытъ желвзомъ, длии. $10^{1}/_{2}$ а шир. 7 саж., при немъ деревянный флигель, прытый гонтомъ длин. 6 и шир. $4^{1}/_{2}$ саж., службы и земли въдзину по $10^{1}/_{2}$ с. и шир. по 17 с., оцънены въ 5,073 руб. Продажа эта будетъ производаться въ срокъ торга 2. Мая 1875 года съ переторжиою чрезъ три для, въ присутстви С. Петербургскаго губерискаго правленія, въ воторомъ желающіе могуть разсматривать опись и другія бумаги до продажи сей и публикаціи

Виденское Окружное Интендантское Управленіе объявляеть, что въ присутствін его 20. Марта с. г. съ 11 часовъ утра будетъ производиться рашительный торгь, съ допущеніемъ присылки и запечатанныхъ объявленій на заготовленіе въ кратчайшій срокь для войскь и воениыхъ госивталей 2 офицерскихъ и 50 солдатскихъ налатовъ, по образцамъ, Высочайше утвержденнымъ въ 22. день Октабря 1870 г. для подвижныхъ дивизіонныхъ дазаретовъ.

Желающіе знать условія подряда могуть обращаться въ Интендантское Управление ежедневно кромъ воскресныхъ и праздвичныхъ двей, съ 9 до 3 часовъ по полудни тамъ же можно видъть по образцы налатокъ.

Nº 7606, 1

За Лиол. Вище-Губериатора:

этартій соявтинкь: **Лі. Црингрань.**

Craperia comporabe P. Paccopferra.

Неоффиціальная Часть.

Nichtofficieller Theil.

Нисленность Еврейского населенія въ г. Ригт

Во исполнение Высочайшаго повельния отъ 2. Октября 1874 года, произнедена въ городъ Ригъ 9. Декабря того же года, по распоряжению
г. начальника Губерии, перепись евреевъ.
Такъ какъ перепись эта касалась лишь одного мужескаго еврейскаго
населения, то въ силу этой переписи о численности всего еврейскаго паселения возможно составить себъ понятіе лишь путемъ приблизительной
таксаціи.

Вообще, когда извъстно мужеское паселеніе, одновременное, женское принимается за большее; хоти по всюду родится болье мальчиковь, чьмъ дъвушевъ, и мужескій поль, не смотря на большую смертность, въ младенчесномъ возрастъ, все еще преобладаетъ, однако это отношеніе въ послъдующихъ возрастахъ манеется въ столь значительной степени, что въ общемъ итогъ женское населеніе должно быть всегда признаваемо преобладаетъ общемь итогъ женское населене должно быть всегда признаваемо преобла-дающимь. Этоть перевъсъ представляется въ деревняхъ болъе равномър-нымъ, между тъмъ какъ нъ городахъ встръчается въ этомъ отнощени значительное разнообразіе: или необыкновенно спльный перевъсъ женскаго, или преобладаніе мужескаго пола. Въ городъ Рагъ, придерживансь данныхъ прежнихъ лъть объ общемъ народонаселенія и не принимая въ расчетъ подлежащаго частымъ памъненіямъ состава военныго населенія, можетъ быть принято за общее правидо значительное преобладаніе женскаго пола. Но правило это не возможно применить внозить тоже и въ Рижскому сврейскому населеню; напротивъ того, въ виду того, что это население пополняется главнымъ образомъ переселенить, которое, въ свою очередь, вводитъ въ страну всегда болъе мущинъ, чъмъ женщинъ, казалось бы болъе вводить въ страну всегда болье мущинъ, чъмъ женщинъ, казалось бы болье правильнымъ, не признавая женскаго пола преобладающимъ, считать женское населене, если и не меньшинъ, то по крайней мърв равнымъ мужескому. За симъ и имъя въ виду, что по произведенной 9. Декабри 1874 г. переписи въ Ригъ оказалось 5397 душъ еврейскаго мужескаго населенія, слъдусть считать еверейское населеніе въ Ригъ, со включеніемъ въ оное тоже и женщинъ и дътей женскаго пола, въ 10,800 душъ.

Такимъ образомъ число евреевъ съ 1867 года, въ которомъ оказалось ихъ въ Ригъ только 5254 душъ обоего пола, болье чъмъ удвоилось, каковое къленіе слъдовало бы, по видимому, приписать главиййшимъ образомъ вліянію переселенія.

вліянію переселенія.

Die Bahl der judischen Bevolkerung in Riga.

In Grundlage des Allerhöchsten Besehles vom 2. Oktober 1874 sand auf Anordnung des Herrn Livländischen Gouverneuren am 9. December des v. 1874 Jahres eine Bählung der ebräischen Bewölkerung Migas statt. Die am 9. December 1874 in Riga ausgesührte Iudenzählung hat sich blos auf die männliche Bevölkerung erstreckt, so daß wir uns von der Zahl der jüdischen Gesammtbevölkerung nur durch annähernde Tagation ein Bild machen können.

Im Allgemeinen wird man, wenn eine bestimmte Anzahl männlicher Bevölserung gegeben ist, die der gleichzeitig sebenden weiblichen auf eine höhere Bahl taziren dürsen, denn wenn auch überall mehr Knaben als Möden geboren werden und das männliche Seschsecht, ungeachtet seiner größeren Sterblichseit auch noch im jüngsten Alter überwiegt, so ändert sich dieses Berbältniß in späteren Altersclassen doch in so hohem Maße, daß bei der Gesammtbevölserung im Allgemeinen ein entschebenes leberwiegen des weiblichen Geschechts zu constatiren ist. Dieses Ueberwiegen ift aus dem Lande gleichmäßiger als in den Städten, wo sich große Gegenstätz sind dein Borwiegen des männlichen. Bas Riga betrisst, so wäre, salls man sich abite din Aberwiegen des männlichen. Bas Riga betrisst, so wäre, salls man sich die Daten einer srühern Zeit jest noch dalten dürste, sur unsere Gesammtbevölserung, wenn man von der rein suctuirenden Militairbevölserung absieht, ein nicht unbedeutender Weiberüberschuß anzunehmen. Für unsere zuläsche Bevölserung aber erscheint uns eine solche Annahme unzulässig; wir glauben vielmehr, daß es richtiger sein dürste sie Bevölserung aber immer mehr Männer als Weiber ins Land bringt, jedensalls seinen Weiberüberschuß anzunehmen, sondern sur ensessen eine Sand bringt, jedensalls seinen Weichen Best umserer doch nur ungefähren Annahme bequemer zu haben, etwa die gleiche Bahl wie sür das männliche vorauszuschen. Nun ergab die am 9. December 1874 in Riga ausgesührte Judenzählung 5379 Bersonen männlichen Geschlechts. Ninmt man sur das weibliche Geschlecht dieses Bahl au, so stells eine Gesammtbevölserung von circa 10,800 Bersonen heraus. Im Allgemeinen wird man, wenn eine bestimmte Anzahl mannlicher Bevolferung

Danach hatte fic bie Bevollerung seit bem Jahre 1867, in welchem Jahre bie Bahlung für Riga nur 5254 Inden ergab, mehr als verdoppelt, ein Resultat, bas allenfalls durch die große Bebeutung ber Einwanderung ju erflären ware.

Частныя Объявленія.

Bekanntmachungen.

Bweite Rigaer Gesellschaft gegenseitigen Credits.

Dienstag, ben 1. April, Abends 7 Uhr, im unteren Saale ber großen Gilbe:

Ordentliche General-Versammlung.

Tagesordnung:

1) Jahres-Rechenschaftsbericht ber Direction;

2) Babl von zwei Directoren und zwet Deputirten.

Begen mangelnder Beschlußfähigkeit der auf den 17. März c. anberaumt gewesenen General - Bersammlung, hat in Gemäßheit des § 60 der Statuten die vorstehend angekündigte neue General - Versammlung angesetzt werden muffen. Diefelbe wird beichlußfähig sein, wenn auch weniger als die Hälfte der Mitglieder zu derselben sich einsinden sollten. Unmertung.

Miga, ben 18. Marg 1875.

Die Direction.

Rigaer Börsen-Bank.

Da bei ber Rigaer Borfenbant Die Unzeige gemacht worden, bag die von ber Borfenbant ausgstellten

Cittlage=Scheitte Lit. H & 6135 d. d. 7. April 1873, groß 200 Rubel, auf den Namen Wiffel Tiedemann (Tiemann)

Lit. H M 13554 d. d. 27. August 1874, groß 200 Rubel, auf ben Namen Miffel Tiedemann (Tiemann).

(Tiemann),
Lit. H. & 15699 d. d. 3. Februar 1875, groß 100
Rubel, auf den Ramen Wass. Jeg. Rebinin
abhanden gekommen, so werden hiermit von der Rigaer Börsen-Bank nach Borschrift der Anmerkung zu § 38 des Allerhöchst bestätigten Statuts Alle, die an beregte Scheine irgend welche rechtliche Ansprüche zu machen gesonnen sind, aufgesordert, sich binnen sechs Monaten a dato bei der Rigaer Börsen-Bank ju melben, wibrigenfalls nach Ablauf biefer Frift ben obgenannten Berfonen neue Scheine ausgestellt, bie alten aber für ungiltig werben erkfärt werden. Riga, den 13. März 1875. Rr. 21. 2

Das Directorium.

Rujen-Großhof.

hierdurch macht bie Rujen-Groffofiche Guts-

Berwaltung befannt, daß der **Daret**t in Rujen-Großhof in diesem Jahre bes Ofterfestes wegen Dienstag den 8. April stattfinden wird. 3

In dem Adiamanden fchen Gifenhammer ift verschiedenes geschmiedetes Gisen, als: ju Mühlen, Adergerathen und Schiffebau ic. jum En-gros-Preife ju haben. 3

Adiamunde, ben 17. Marg 1875.

Gutkeimende frische, rothe und weisse Kleesaat, perennirenden schwedischen Bastardklee, Timothy und engl. Raygras, Saat-Wicken und Oberdorffer Runkelrüben, wie auch

gedämpftes Knochenmehl

von 30% Phosphorsäure zu 95 Kop. pr. Pud,

Goulding's Superphosphat und Knochendunger in bekannter guter Qualität verkaufen vom Lager billig

L. Goerke & Kiesewetter, Schwimmstrasse & 28, Haus Bendtfeldt.

Vom Dorpatschen Ordnungsgericht wird desmittelft bekannt gemacht, bag am 26. Marg b. 3., 12 Uhr Mittags,

auf dem Hofe Aurepshof,

circa 300 Bund ungebrochenen Flachfes, 150 Loof Kartoffeln, Pferbe, Equipagen und andere Gegen-ftande gegen sofortige Baarzahlung diesseits öffentlich versteigert werden sollen. Rr. 1995. 1 versteigert werben follen.

Dorpat=Ordnungsgericht, ben 1. Marg 1875.

Lager und Lieferung Leopoldshaller u. Stassfurter Kali-Düngemittel

für Wiesen, Flachs, Kartoffeln und Klee,

präp. Kainit

(nicht zu verwechseln mit dem jetzt vielfach ausgebotenen s. g. "ächten Kainit", einem rohen Bergprodukte, welches grosse Mengen schädlicher Chlormagnesia enthält).

P. van Dyk, Riga,

Acuction.

Auf Berfügung ber 1. Section Eines Eblen Landvogteigerichts werden Donnerstag den 20. Marz 1875, um 4 Uhr, Beterbhurger Borstadt, Carolinen-1875, um 4 Uhr, Petersburger Borstadt, Carotinensstraße Rr. 19a, Haus Postillon Kaull, die in einer Bonbons- und Constituren Fabrik besindlichen kupfernen Kessel, Kasserollen, Blechdosen, Bonbons-Maschine, 2 Marmorplatten, ätherischen Dele und Ssenzen, sertigen Bonbons, 2 ganze Tonnen Sprup und andere Sachen in einem Buschlage gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert merben. werben.

C. Belmfing, Stadtauctionator.

50 Rubel Belohnung.

Am 28. Februar c. wurde mir im Preedolin-Kruge, unter Rosened, gestohlen: eine 2 Arschin 1—2 Berschof hohe 7- jährige Dunkle Fuchs-Stute mit dunner Mähne, Werth 200 Rubel, sammt einem braun lacirten, weiß verzierten Träber-Schlitten, der vorne mit lacklebernem Schirme, kinden mit allaman Cohne und Klausen Trakerhinten mit eiserner Lehne und blauem Tuchfiffen verfeben war. Wer mir die geftoblenen Sachen alle wiederbringt, erhalt obige Belohnung.

C. Sakkit in Smilten.

Вышла изъ печати и поступила въ продажу внига:

Полное Собрание Еврейскихъ Именъ,

употребляющихся въ настоящее время русскими евреями, съ переложениемъ этихъ именъ на русскій языкъ.

русскій языкъ.

Сост. и изд. К. С. Жураковскимъ при участіи раввина С. М. Рабиновича.

Сборникъ этотъ есть необходимая настольная книга для каждаго желающаго правильно написать еврейское имя, на еврейскомъ и русскомъ нзыкахъ (а также и на всёхъ другихъ языкахъ, на которые только переведена библія), въ особенности для лицъ, обязанныхъ (на основаніи ст. 815 Св. Зак. т. И, части 2 и ст. 1608 и 1600 Св. Зак. т. ІХ ки. 2 и Днев. Зак. Цар. Польск. т. ХІ стр. 15—29) составлять гражданскіе акты при нареченіи имени сврейскимъ младенцамъ, при заключеніи браковъ, при разводахъ, актовъ о смерти, а также сборникъ втотъ нуженъ прв судебныхъ процессахъ, при уголоненахъ слъдствіяхъ, при отбываніи евревии воннекой повиности, въ народныхъ и другихъ училищахъ и т. п.

училищахъ и т. и.

Цвна княги 1 руб. сер. съ пересылкою; при требованіи болье 50 экс. двлается уступив въ 20%.

Съ требованіями следуеть обращаться къ падателю: Константину Степаноничу Жураковскому, въ г. Кальварію, Сувалиской губернік.

Редавторъ А. Клингенбергъ.

hierbei folgt als Beilage : Die Tabelle der bis jum 1. Marg 1875 nicht abgeholten Gewinne und der Kapitalien für amortifirte Billete der 2. 5 % inneren Bramienanleihe.